

PATAGONIEN

Die Zauberroute der argentinischen und chilenischen Nationalparks

Diese einzigartige Reise führt Sie in den zauberhaften Süden des amerikanischen Kontinents, nach Patagonien. Es erwartet Sie ein landschaftlich faszinierender und kraftvoller Teil unserer Erde: ausgedehnte Urwälder, beeindruckende Berglandschaften, wilde Flüsse sowie imposante, mächtige Gletscher. Wir reisen in magische Wildnisgebiete und übernachten in wunderschönen, sorgfältigsten ausgewählten landestypischen Unterkünften. Auf dieser besonderen Reise bleibt auch immer wieder Zeit zum Staunen und Verweilen, damit Sie diese schier magischen Orte in Ruhe und all ihrem Facettenreichtum erleben können. Lassen Sie sich vom wilden sowie wunderschönen Patagonien, dem Ende der Welt, inspirieren und berühren! Wir freuen uns mit Ihnen diese Zauberroute zu erleben! Ihr Gregor Sieböck und Ihre Barbara Schiestl!

Reisetermin: 20.11. – 12.12.2024



Das Besondere auf dieser OLIVA Inside-Erlebnisreise:

- reisen in kleiner Gruppe (10 - 15 Gäste)
- unterwegs in unserem privaten Reisebus mit viel Platzangebot
- Die Patagonien Highlights wie den Torres del Paine, dem Fitz Roy und Cerro Torre verbunden mit dem Zauber der Carretera Austral
- Patagonien intensiv mit Wanderungen in unberührter Natur erleben
- malerische Unterkünfte und zauberhafte Lodges in wunderschönen Parks, in denen wir jeweils 1-3 Nächte verweilen, um Patagonien auch in seiner stillen Kraft entdecken können
- Besuch einzigartiger Nationalparks: Pumalin Douglas Tompkins, Corcovado, Queulat, Cerro Castillo, Los Glaciares und Torres del Paine
- Zeit am wunderschönen Rio Baker, einem der großartigsten Flüsse dieser Erde
- Reisebegleitung mit zwei Guides: Gregor Sieböck, Weltenwanderer und Patagonien-Insider sowie Barbara Schiestl, Inspirationscoach und Patagonien-Kennerin

Unser Reiseprogramm

1.Tag, 20.11.2024: Anreise – Flug nach Südamerika/Puerto Montt/Chile.

Gemeinsamer Flug mit Zwischenlandung in Madrid, Santiago de Chile und anschließend nach Puerto Montt, Ankunft am 21.11.2024 in Puerto Montt. (-/-/-)

2. Tag, 21.11.2024: Willkommen in Chile – Puerto Montt – Puerto Varas / ca. 21km

Wir, Ihre Reisebegleiter Gregor Sieböck, Barbara Schiestl sowie unser Busfahrer empfangen Sie am Flughafen von Puerto Montt und gemeinsam machen wir uns auf den Weg nach Puerto Varas. Mit unserem privaten Reisebus fahren wir die kurze Strecke vom Flughafen bis zum Lago Llanquihue an dessen Ufer sich Puerto Varas befindet. Das idyllische Städtchen gilt als das Tor zu Patagonien und ist bekannt für die herrlichen Ausblicke zum berühmten Vulkan Osorno, dem ruhigen Stadtleben sowie seinen gemütlichen Kaffeehäusern. Der perfekte Ort, um unsere Patagonienreise zu beginnen. Wir beziehen das gemütliche Solace Hotel inmitten der Stadt und genießen ein köstliches Abendessen. Hier ist Raum die anderen Reisetilnehmer kennenzulernen. (-/-/A)



3. Tag, 22.11.2024: Puerto Varas – Lago Tagua Tagua / ca. 135 km

Heute ist Zeit, um in Ruhe in Patagonien anzukommen und durchzuatmen. Nach einem gemütlichen Frühstück im Hotel fahren wir entlang vom Llanquihue See weiter zum Reloncavi Fjord und das Puelo Tal flussaufwärts bis zum Lago Tagua Tagua. Wir überqueren den See mit einer Fähre und am Ende des Sees bringt uns ein kleines Boot zur außergewöhnlichen Mitico Puelo Lodge. Dort beziehen wir für zwei Nächte unsere komfortablen Zimmer. Die Mitico Puelo Lodge ist ein wahrer Zauberort. Direkt hinter der Lodge beginnt ein kurzer Wanderweg zu zwei Aussichtspunkten, einen über den See und den anderen auf das malerische Puelotal. (F/-/A)



4. Tag, 23.11.2024 : Tagua Tagua See

Wir verbringen den ganzen Tag am Tagua Tagua See und im Naturpark in der Nähe der Mitico Puelo Lodge. Mit dem Boot fahren wir über den Tagua Tagua See und erkunden gemeinsam den Tagua Tagua Park. (F/-/A)

5. Tag, 24.11.2024: Tagua Tagua See – Hornopirén/ ca. 110 km

Nach dem Frühstück überqueren wir mit der Fähre erneut den Tagua Tagua See und fahren danach entlang des Reloncaví-Fjords und der Küste bis nach Hornopirén, einem kleinen Fischerdorf direkt am Meer. Dort beziehen wir unsere Unterkunft Hosteria Catalina. (F/-/A)

6. Tag, 25.11.2024: Hornopirén – Pumalin Nationalpark / ca. 11km

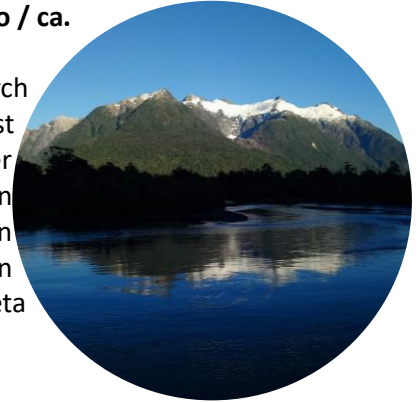
Heute steht eine Fährfahrt über den Comaufjord am Rande des Hornopirén Nationalparks und im nördlichen Teil des Pumalinparks am Programm. Schroffe, üppig bewachsene Berghänge, mächtige Wasserfälle, Inseln und Seitenarme des Fjordes ziehen an uns vorbei. Wenn es das Wetter erlaubt, haben wir einen sehr schönen Blick auf die umliegenden Berge. Weiter geht es ein Stück auf der Carretera Austral und schließlich noch einmal mit der Fähre über den Reñihue Fjord nach Caleta Gonzalo inmitten des Pumalinparks.

Der Pumalinpark ist einzigartig auf der Erde: er wurde als privater, 3.000 km² großer Park von Doug Tompkins initiiert und im März 2018 in einen 4.000 km² großen Nationalpark umgewandelt: mit seinen riesigen, ausgedehnten Urwäldern, dem gletscherbedeckten Vulkan Michimahuida im Herzen des Parks, sowie dem aktiven Vulkan Chaiten, wilden Flüssen und der wunderschöne Lodge in Caleta Gonzalo im Herzen des Nationalparks. Dort beziehen wir für die nächsten zwei Nächte unsere urgemütlichen Hütten. Jede dieser

Hütten wurde von Douglas Tompkins mit seiner außergewöhnlichen Liebe zum Detail entworfen. In Caleta Gonzalo können sie die zauberhafte Umgebung erkunden. Mit etwas Glück begegnen wir einem Eisvogel, entdecken Kormorane oder treffen auf den Chucao, jenen Vogel, der den Spaziergänger gerne auf seinen Wegen durch die Urwälder Patagoniens mit seinem Gesang begleitet. In Caleta Gonzalo gibt es zahlreiche sehr gut ausgebaute Spazierwege entlang des Fjords, durch die Gärten eines Biobauernhofs oder die Küstenurwälder Chiles. Köstliches Abendessen im gemütlichen Restaurant in Caleta Gonzalo. (F/-/A)

7. Tag, 26.11.2024: Pumalin Nationalpark – Wanderungen – Caleta Gonzalo / ca. 30 km

Heute fahren wir einige wenige Kilometer entlang der Carretera Austral durch den Pumalinpark, um zum Alercewanderweg zu gelangen. Der Wanderweg ist gerade mal 700 m lang und führt durch einen Zauberwald jahrtausendealter Alercebäume. Wir verbringen viel Zeit an diesem magischen Ort mit seinen kraftvollen Bäumen. Im Anschluss erkunden wir je nach Witterung einen weiteren der unzähligen Wanderwege des Pumalinparks und kehren nachmittags wieder nach Caleta Gonzalo zurück. Abendessen in Caleta Gonzalo und Übernachtung in den Hütten. (F/-/A)



8. Tag, 27.11.2024: Pumalin Douglas Tompkins Nationalpark – Corcovado Nationalpark – Queulat Nationalpark/ ca. 227Km

Das Frühstück genießen wir in der Lodge und fahren durch die Urwälder des Pumalinparks in den Süden: Vorbei am Vulkan Michimahuida sowie am aktiven Vulkan Chaiten. Wir erreichen das Dorf Chaiten, das durch den Vulkanausbruch fast völlig zerstört und anschließend in liebevoller Kleinarbeit wieder aufgebaut wurde. Nun erstrahlt es im neuen Glanz. Durch malerische Flusstäler und entlang des tiefblauen Lago Yelcho reisen wir am Rande des Corcovado Nationalparks bis La Junta: dem Eingangstor zum Queulat Nationalpark. Am Ufer des Lago Risopatron beziehen wir unsere malerische El Panguelodge. (F/-/A)



9. Tag, 28.11.2024: Nationalpark Queulat – Coyhaique/ ca. 303 km

Heute fahren wir auf der Carretera Austral, vorbei am Küstenort Puyuhuapi weiter über den wunderschönen Queulat Pass. Der Queulat Nationalpark mit seinen dichten Urwäldern, zauberhaften Wasserfällen und mächtigen Gletschern wird sie begeistern. Wir machen einige kleine Wanderungen im Park, bestaunen Wasserfälle und eindrucksvolle Gletscher. Der Weg führt uns weiter das malerische Flusstal des Rio Cisnes entlang, durch kleinere Dörfer, vorbei an traditionellen Bauernhöfen bis nach Coyhaique, dem Hauptort der Traumstraße Carretera Austral. In Coyhaique beziehen wir für eine Nacht das Hotel Diego de Almagro. (F/-/A)

10. Tag, 29.11.2024: Coyhaique – Rio Baker/ ca.285 km

Weiter geht's auf der Carretera Austral, am Fuße des schroffen Cerro Castillo entlang durch den Cerro Castillo Nationalpark. Wir folgen dem Tal des Rio Ibañez und schließlich vorbei an undurchdringlichen Urwäldern zum General Carrera See, dem größten See Chiles. Er speist sich vom Schmelzwasser des angrenzenden nordpatagonischen Eisfeldes, welches ihm seine besondere Farbe verleiht. Wir übernachten in den zauberhaften Green Baker Lodge, direkt am Ufer des Rio Baker ... und ja, die Farbe dieses Flusses, werden sie ihr Leben lang niemals mehr vergessen. (F/-/A)



11. Tag, 30.11.2024: Río Baker und Confluencia / ca. 50 km

Heute verbringen wir den ganzen Tag am Ufer des Río Baker. Wir besuchen die unweit von unserer Lodge gelegene Confluencia (Zusammenkunft) des Río Baker mit dem Río Neff. Es ist ein kraftvoller Zauberort! Wir verweilen, staunen und genießen. (F/-/A)

12. Tag, 01.12.2024: Rio Baker – Patagonia Nationalpark – Lago Posadas/ ca. 189 km

Wir fahren durch die Weite des wunderschönen Patagonia Nationalpark, einem wahren Juwel Patagoniens, vom Rio Baker in die argentinischen Steppe und zum Lago Posadas. Unterwegs ist immer wieder Zeit für kleine Wanderungen und Fotopausen. Wir übernachten in der genialen Unterkunft Hosteria Lagos del Furioso, wo wir zwei Nächte verbringen. (F/-/A)



13. Tag, 02.12.2024: Lago Posadas /ca. 40 km

Heute verweilen wir den ganzen Tag in der Umgebung der Hosteria, machen kleinere Wanderungen, erkunden die Gegend und erfreuen uns an diesem Zauberort! (F/-/A)

14. Tag, 03.12.2024: Lago Posadas – Estancia Santa Thelma / ca. 274 km

Wir verlassen den Lago Posadas und reisen auf der legendären Ruta 40, die von Nord nach Süd auf 5.194 Kilometer ganz Argentinien durchquert, weiter nach Süden. Die Straße verbindet viele touristische Highlights von Argentinien und ist der Inbegriff von Abenteuergeist und Entdeckerdrang. Wir übernachten in einer typischen Estancia inmitten der argentinischen Pampa, in Santa Thelma außerhalb von Gobernador Gregores. Die Estancia hat fünf Zimmer und vier einzigartige Zeltlodges mit einem Gemeinschaftsbad. Das gemeinsame Abendessen genießen wir im Galpón. (F/-/A)

15. Tag, 04.12.2024: Estancia Santa Thelma – El Chaltén/ ca. 335k

Es geht weiter! Zu Beginn reisen wir durch die Weite der argentinischen Pampa die Ruta 40 entlang und folgen schließlich dem Lago Viedma bis nach El Chaltén, dem malerischen Bergsteigerstädtchen am Fuße des bekannten Fitz Roy. Bei klarem Wetter haben wir einen ersten tollen Blick auf den Viedma Gletscher, den Cerro Torre und den Fitz Roy. Wir beziehen für zwei Nächte das wunderschöne Hotel Destino Sur – Hotel und Spa de Montaña – inmitten von El Chaltén. (F/-/A)

16. Tag, 05.12.2024.: El Chaltén

Je nach Wetter machen wir eine unterschiedliche Wanderung in El Chaltén: zum Lago Torre von dem man einen genialen Blick auf den Cerro Torre hat. Dieser Berg ist sicher einer der schönsten Berge der Welt, allerdings zeigt er sich nur sehr selten wolkenfrei, weshalb es dann ein besonderes Glück ist. Gregor Sieböck zum Beispiel, hat ihn erst auf seiner dritten Reise nach El Chalten das erste Mal gesehen. Sollte der Cerro Torre nicht wolkenfrei sein steigen wir hinauf zum Aussichtspunkt des Fitz Roy. Der Fitz Roy ist öfter als der Cerro Torre zu sehen und von unterschiedlichen Aussichtspunkten hat man einen genialen Blick auf diesen Zauberberg. Ja und sollte der Fitz Roy auch in Wolken gehüllt sein, bleibt immer noch die wunderschöne Wanderung ins



Valle Electrico. Der Weg führt durch uralte Wälder in ein einsames Flusstal, umgeben von schroffen Bergen. Es ist wie eine Reise in eine andere Zeit, denn dieser spezielle Weg ist wunderschön, kaum bekannt und somit ein wahrer Geheimtipp. Man wandert die meiste Zeit alleine durch eine spektakuläre Landschaft. Wie auch immer das Wetter sein wird, in jedem Fall werden wir geniale Tage am Fuße des Fitz Roy verbringen. Zum Ausklang eines wunderschönen Tages erwartet Sie im Hotel eine gemütliche Sauna und ein köstliches Abendessen. (F/-/A)

17. Tag, 06.12.2024: El Chaltén – El Calafate / ca. 213 km

Wir nehmen Abschied von Fitz Roy und Cerro Torre, reisen entlang vom Lago Viedma zurück zur Ruta 40, folgen dem mächtigen Rio Santa Cruz bis zum Lago Argentino und erreichen schließlich das Tourismusstädtchen El Calafate, malerisch am Lago Argentino gelegen. Dort beziehen wir für zwei Nächte die komfortable Posada de los Alamos, eines der alteingesessenen Hotels direkt im Zentrum. Das Hotel verfügt über ein eigenes Spa, das Sie während ihres gesamten Aufenthalts nutzen können. Der späte Nachmittag nach unserer Ankunft in El Calafate steht ihnen zur freien Verfügung. (F/-/A)

18. Tag, 07.12.2024: El Calafate – Perito Moreno Gletscher im Nationalpark Los Glaciares / ca. 154 km

Nach dem Frühstück starten wir zu einem Tagesausflug zum nahe gelegenen, weltberühmten Perito Moreno Gletscher, der in den Lago Argentino fließt. Stück für Stück schiebt sich dieser unter lautem Krachen vor und mit etwas Glück sehen wir wie mächtige Eisblöcke unter ohrenbetäubendem Donnern ins Wasser krachen. Wir spazieren auf komfortablen Holzstegen gegenüber des Gletschers und haben in aller Ruhe Zeit, das Naturschauspiel zu bewundern. Am Nachmittag geht es zurück in unser Hotel Posada de los Alamos in El Calafate. (F/-/A)



19. Tag, 08.12.2024: El Calafate – Puerto Natales / ca. 272 km

Wir verlassen die Weite der argentinischen Pampa und fahren zurück nach Chile. In der Ferne sehen wir das erste Mal die Felsspitzen von den Torres del Paine und folgen schließlich dem Ufer des Ultima Esperanza Fjords in das Städtchen Puerto Natales. Hier beziehen wir für zwei Nächte unsere Zimmer im wunderschönen Hotel Costaustralis direkt am Meer. (F/-/A)

20. Tag, 09.12.2024: Puerto Natales – Torres del Paine Nationalpark / ca. 290 km

Heute fahren wir zeitig in der Früh zum letzten Top-Highlight der Reise. Es geht in den Torres del Paine Nationalpark mit seinen imposanten, steil in die Höhe ragenden Granitspitzen - den namensgebenden Torres del Paine! – auch bekannt als das achte Weltwunder! Paine heißt in der Sprache der Tehuelche-Indianer „himmelblau“, Torres del Paine bedeutet somit „Türme des blauen Himmels“. Wir machen Fotopausen an besonderen Plätzen und über den Tag verteilt einige kurze Wanderungen zu Aussichtspunkten im Park. Abends kehren wir in unser Hotel in Puerto Natales zurück. (F/-/A)



21. Tag, 10.12.2024: Puerto Natales – Punta Arenas / ca. 247 km

Nach dem Frühstück mit Blick auf Meer und Berge fahren wir weiter in den Süden an die berühmte Magellanstraße, in die Stadt Punta Arenas. Dort beziehen wir das traditionelle Kap Horn Hotel in direkter Nachbarschaft zum Antarktisinstitut. Nachmittags bleibt Zeit zum Einkaufen von Geschenken, dem Besuch in einem der gemütlichen Kaffeehäuser der Stadt oder der legendären Shakeltonbar sowie einem Spaziergang am Meer. Sie haben Zeit für sich und gemeinsam lassen wir die Reise bei unserem Abschlussabendessen im Kap Horn Hotel ausklingen. (F/-/A)

22. Tag, 11.12.2024: Punta Arenas – Flughafen / ca. 22 km

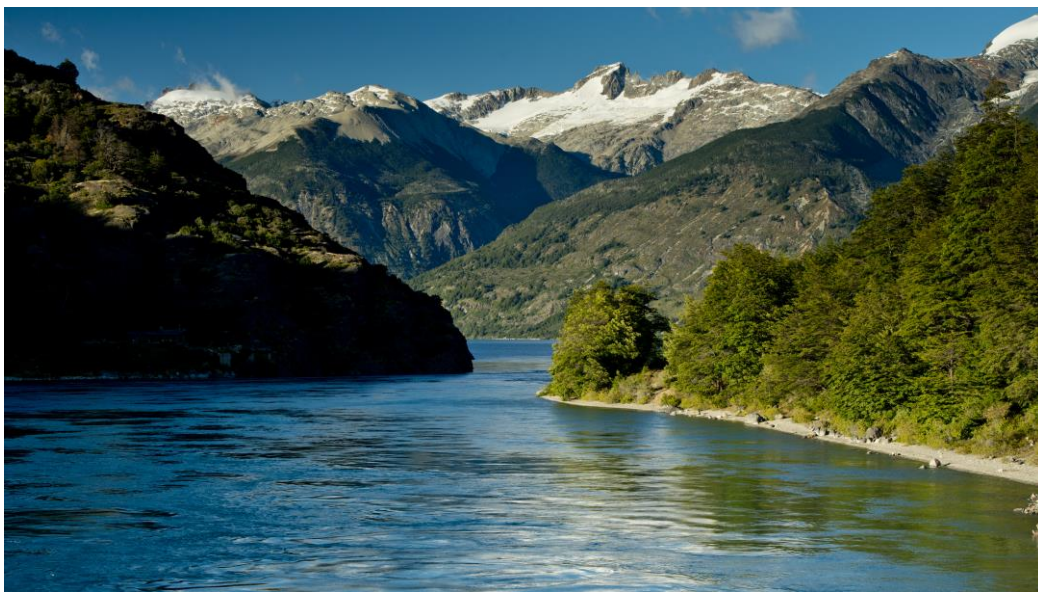
Transfer zum Flughafen. Gemeinsames Einchecken. Wir nehmen Abschied von unserem Buschauffeur und den Reisebegleitern Gregor und Barbara und Sie treten nun die Heimreise über Santiago zurück nach Europa an. (F/-/-)

23. Tag, 12.12.2024: Ankunft in Wien/Frankfurt/Zürich

Über Madrid fliegen Sie in Ihren Heimatflughafen.

Unsere Unterkünfte auf dieser Reise:

- 21.11. – 22.11.2024: Hotel Solace, Puerto Varas - <https://solacehotel.cl/puertovaras/>
22.11. – 24.11.2024: Mitico Puelo Lodge, Tagua Tagua See - <https://www.miticopuelo.com>
24.11. – 25.11.2024: Hosteria Catalina, Hornopiren - <https://www.hosteriacatalina.cl/>
25.11. – 27.11.2024: Caleta Gonzalo, Pumalin Park - <https://lodgebraletagonzalo.cl/en>
27.11. – 28.11.2024: El Panguel Lodge, Queulat - <http://elpanguel.cl/en/home/>
28.11. – 29.11.2024: Hotel Diego de Almagro, Coyhaique - <https://www.dahoteles.com/>
29.11. – 01.12.2024: Green Baker Lodge, Puerto Bertrand - <https://greenlodgebaker.com/>
01.12. – 03.12.2024: Hotel Lagos del Furioso, Lagos del Furioso - <https://www.lagosdelfurioso.com/>
03.12. – 04.12.2024: Estancia Santa Thelma, Gobernador Gregors - <https://estanciasantathelma.com/>
04.12. – 06.12.2024: Hotel Destino Sur, El Chalten - <https://hoteldestinosur.com/web/es/>
06.12. – 08.12.2024: Posada los Alamos – <https://www.posadalosalamos.com>
08.12. – 10.12.2024: Hotel Costaustralis, Puerto Natales - <https://www.hotelcostaustralis.com/>
10.12. – 11.12.2024: Hotel Cabo de Hornos, Punta Arenas – <http://www.hotelcabodehornos.com>



Enthaltene Leistungen:

- Langstreckenflüge mit LATAM/Iberia ab/bis Wien, München, Frankfurt und Zürich nach Punta Arenas bzw. ab Santiago de Chile, inkl. aller Steuern und Gebühren
- 23 kg Freigepäck + Handgepäck
- Inlandsflug gemäß Reiseverlauf (Puerto Montt – Santiago de Chile)
- Übernachtungen in ausgewählten Unterkünften gemäß Reiseverlauf
- Halbpension in den Unterkünften (Frühstück und Abendessen)
- durchgehende Reisebegleitung Gregor Sieböck, Weltenwanderer & Patagonien-Insider und Barbara Schiestl Inspirationscoach & Patagonien-Kennerin
- Rundreise im komfortablen Reisebus (Mercedes)
- Sämtliche Nationalparkgebühren und Eintrittsgelder gemäß Reiseverlauf
- Alle Ausflüge und Wanderungen gemäß Reiseverlauf
- Trinkgelder für örtliche Partner, Hotels, etc.
- Sowie alle Steuern und Gebühren
- 1 hochwertiger Reiseführer

Preis pro Person im Doppelzimmer: EUR 8.850,00

Preis pro Person im Einzelzimmer: EUR 9.990,00

Nicht inkludierte Leistungen:

- Reise- und Stornoversicherung
- persönliche Ausgaben, Souvenirs, Getränke, etc.

Ihre Reisebegleiter auf dieser Reise: Gregor Sieböck & Barbara Schiestl

Diese Reise ist einzigartig: es gibt keinen anderen Reiseanbieter, der die Tour in dieser Art anbietet. **Gregor Sieböck** hat die Gegend bereits auf zwölf ausgedehnten, individuellen Reisen erkundet: monatelang zu Fuß, auf dem Rücken eines Pferdes, im Kajak, mit dem Kleinflugzeug, im Bus und auf Fährschiffen und kennt den südlichen Teil Chiles wie kaum ein anderer.

Er eröffnet uns dank seiner profunden Kenntnisse Tore in eine Zauberwelt! Weitere Infos zu Gregor Sieböck finden Sie auf seiner Homepage unter www.globalchange.at



Barbara Schiestl, Inspirationscoach

Patagonien, hat mich von der 1. Minute an begeistert, denn an bisher keinem anderen Reiseort erlebte ich eine solch natürliche und authentische Kraft. Dieses Land verzaubert sowie verführt mich immer wieder aufs Neue und erfüllt meinen Entdeckergeist mit wahrer Freude!

Weitere Infos finden Sie auf ihrer Homepage www.energyspring.at



Gregor Sieböck, Barbara Schiestl und Gerald Gschanes von OLIVA Reisen haben gemeinsam **außergewöhnliche Unterkünfte** entlang der Strecke ausgewählt. Dabei handelt es sich im Süden Patagoniens um größere komfortable Hotels, auf der Carretera Austral um kleine, exklusive Lodges, um gemütliche und sehr komfortable Hütten in der Wildnis, inmitten der Nationalparks, in Gobernador Gregores und in Hornopiren auch um einfachere Hosterias. In der Estancia San Thelma ist mitunter das Badezimmer mit anderen Gästen zu teilen und sechs Gäste übernachten in komfortablen Zelten mit Trocken-WC und einer Gemeinschaftsdusche. Alle Unterkünfte mit Ausnahme einiger Hütten in Caleta Gonzalo und der Mitico Puelo Lodge sind direkt mit unserem Reisebus zu erreichen.

Die **Routa 40** ist auf einem kürzeren Abschnitt eine Schotterpiste und die **Carretera Austral** ist auf weiten Strecken eine landestypische Schotterpiste. Nur im nördlichen und mittleren Teil ist sie großteils asphaltiert. Außerdem wird an verschiedenen Stellen wie im Pumalínpark, im Parque Queulat und auch südlich von Coyhaique am Ausbau der Straße gearbeitet, was das Passieren von Baustellen erfordert und unter Umständen Wartezeiten mit sich bringt. Die Schotterpiste ermöglicht niedrigere Durchschnittsgeschwindigkeiten im Vergleich zu einer Asphaltstraße, und hat den Vorteil, dass die Landschaft beschaulicher an einem vorbeizieht. Der Mercedes Bus, den wir für unsere Reise zu Verfügung haben, ist sicherlich der am besten geeignete Bus für diese Tour, trotzdem ist die Fahrt auf Schotter klarerweise ruckelig und es kann auch staubig werden.

Die **Fährzeiten** sind grundsätzlich fix. Trotzdem kann es in den Fjorden aufgrund starker Windböen zu Verschiebungen der Abfahrtszeiten kommen. In diesem Fall bemühen sich Chauffeur und Reiseleitung um den bestmöglichen Weiterverlauf der Reise – diese Vorfälle sind nicht sehr wahrscheinlich, aber aufgrund der Wildheit des Gebietes liegen sie im Bereich des Möglichen!

Die **Wanderungen** der Reise sind für jeden Teilnehmer mit einer Durchschnittskondition und mit Freude am Gehen zu schaffen. Es empfiehlt sich in Patagonien gutes Schuhwerk zu tragen (feste, wasserresistente Schuhe).

Es handelt sich um eine Slow Reise, d.h. auf weiten Strecken der Tour legen wir das Diktat der Zeit ab. Wir reisen langsam. Manchmal starten wir schon zeitig in der Früh, um den Tag in aller Ruhe genießen zu können. Gregor

Sieböck und Barbara Schiestl gestalten die Reise möglichst frei ohne durchgetakteten Reiseverlauf. Die Reise entsteht vielmehr auf der Reise. Ankommen und Reisen im Augenblick!

Zwischendurch sind wir auch immer wieder zu Fuß unterwegs, weil dies eine wunderbare Möglichkeit ist, das Land kennen- und begreifen zu lernen.

Das Rahmenprogramm ist nach südamerikanischen Verhältnissen und bestmöglichen Standards geplant. In diesem Rahmen bewegen wir uns auch eigenverantwortlich, d.h. jeder hat die Möglichkeit, die Orte auch selbst zu erkunden und so weit zu gehen wie es seine Kondition und Inspiration erlauben. Es gibt festgesetzte Programmpunkte und daneben Freiräume für alle Beteiligten!

Die Wildnis und Natur in Patagonien ist sehr kraftvoll. Je nach Sensitivität nimmt diese jeder Teilnehmer anders wahr – in jedem Fall hat die Reise das Potenzial das Leben tiefgreifend zu wandeln je nachdem wie weit jeder bereit ist, sich darauf einzulassen, sich mit dem Land zu verbinden! Gregor Sieböck und Barbara Schiestl haben viel Erfahrung mit individuellen Transformationsprozessen und Wissen um die natürliche Kraft Patagoniens. Deshalb stehen sie Ihnen (bei Bedarf) auch professionell, achtsam, klar und unterstützend zur Seite.

Länderinformation

Klima/Reisezeit: Die idealen Reisezeiten für den Süden Chiles und Argentiniens sind die Monate zwischen November und April. Die Temperaturen liegen von November bis April zwischen 0 und 26°C.

Visum: Österreicher, Deutsche und Schweizer Staatsbürger benötigen kein Visum (Reisepass mindestens 6 Monate gültig bei Ausreise)

Empfohlene Reiseimpfungen: keine

Elektrizität

Die Stromspannung beträgt in Chile ebenso wie in Mitteleuropa 220 Volt / 50 Hz, trotzdem passen europäische Stecker nicht in jede, aber fast jede chilenische Steckdose. Argentinien hat andere Stecker als in Mitteleuropa und ein Adapterstecker ist notwendig, wenngleich manche Hotels, auf Mitteleuropa adaptierte Steckdosen angebracht haben. Wer auf Nummer Sicher gehen möchte sollte von zuhause einen Reiseadapter mitbringen, unterwegs ist der Einkauf eines Adapters mangels großer Supermärkte nicht möglich.

Währung und Zahlungsmittel

Die Währung in Chile ist der Chilenische Peso. US-Dollarnoten werden aber in einigen (nicht allen!) Hotels und Tourismusunternehmen akzeptiert. Der Euro kann in Wechselstuben getauscht werden. Sie brauchen also nicht notwendigerweise einen Umtausch in USD vornehmen. Den Tausch Ihrer Devisen sollten Sie im Sinne eines günstigeren Wechselkurses ausschließlich im Reiseland und nicht in Österreich vornehmen (dafür haben wir auf der Reise Zeit eingeplant und Gregor und Barbara begleiten sie gerne dabei!). Des Weiteren werden Euro- bzw. Dollarscheine, die geringfügige Risse, Aufdrucke oder ähnliches aufweisen, in Wechselstuben nicht angenommen. Es empfiehlt sich also die Scheine mit Vorsicht zu behandeln und sie sollten auch nicht älter als aus dem Jahr 2009 sein. Argentinien hat in den letzten Jahren eine schwere Wirtschaftskrise erlebt. Daher variiert der Wechselkurs zwischen dem offiziellen Kurs und dem Schwarzmarktkurs erheblich. Anstatt mit Kreditkarte zu bezahlen empfiehlt es sich bar mit US Dollars zu bezahlen – wobei interessanterweise die 100 US Dollar Scheine meist einen besseren Kurs aufweisen wie kleinere Dollar Banknoten.

Sie können in Chile sowie in Argentinien sowohl mit einer Kreditkarte (Master Card/Visa), als auch mit Ihrer EC-Karte (nur mit Maestro gekennzeichnete Automaten) an Geldautomaten Summen in der jeweiligen Währung abheben. Auf der Carretera Austral gibt es nur in Chaiten und Coyhaique einen Geldautomaten (jener in Chaiten ist nicht immer mit Geld befüllt) und Banken. Im Idealfall sollten Sie bereits am Flughafen in Santiago, oder in Puerto Natales Geld beim Bankomaten in Landeswährung abheben, oder in Puerto Natales Geld wechseln.

Achten Sie bei der Auswahl der Karte immer auf die Konditionen Ihrer Bank, um hohe Gebühren zu vermeiden. EC-Karten sind meist die preiswertere Alternative! Es sollte darauf geachtet werden immer genügend Kleingeld mitzuführen, da vielerorts kaum Wechselgeld vorhanden ist.

Packliste:

Mit auf die Reise sollte Kleidung für wärmere und kältere Temperaturen. Es empfiehlt sich das „Zwiebelprinzip“: T-Shirt Kurzarm, T-Shirt Langarm, Windstopper, Fleecejacke, leichte Daunenjacke, Regenjacke und je nach Temperaturen und Witterung mehr oder weniger Schichten. Eine abzippbare Trekkinghose (mit Reißverschluss, um von einer langen auf eine kurze Hose zu wechseln oder umgekehrt) ermöglicht eine schnelle Anpassung der Kleidung, falls tagsüber Temperaturschwankungen auftreten. Feste Wanderschuhe und eventuell leichtere Schuhe oder Sandalen zum Wechseln. Regenkleidung: Falls Sie mit Rucksack reisen eine Regenhülle, Gore Tex Jacke und Regenhose, eventuell ein stabiler Schirm. Stirnlampe oder Taschenlampe. Sonnencreme und Sonnenschutz (da die Sonneneinstrahlung in Patagonien sehr hoch ist.)



Haben Sie Fragen zur Reise? Gerne sind wir für Sie da:

Buchung & Kontakt: Oliva Reisen | Warnhauserstraße 10, 8073 Feldkirchen bei Graz, Austria | +43 (0) 316 / 29 109 52
| mail@olivareisen.at | www.olivareisen.at | Montag – Freitag | 09.00 Uhr – 12.00 Uhr und 12.30 Uhr – 15.00 Uhr

Veranstalter: Oliva Reisen, GISA-Zahl: 19872964

Diese Informationen wurden mit viel Sorgfalt zusammengestellt. Für Vollständigkeit und Richtigkeit kann keine Gewähr übernommen werden. Programmänderungen vorbehalten.